



Stuttgart

Wichtige Nummern und Anlaufstellen

Beratungsstelle

Fetz e.V.; Frauenberatungs- und Therapiezentrum

Adresse: Rotebühlstr. 63, 70178 Stuttgart
Telefon: 0711 285 90 02
Mail: info@frauenberatung-fetz.de
Website: www.frauenberatung-fetz.de
Öffnungszeiten: Mo: 10 – 13 Uhr
Di, Do, Fr: 14 – 16 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Polizei 110
Feuerwehr 112

Frauennachttaxi

Über SSB AG: Über Taxinummer allgemein: FrauenNachttaxi bestellen; 5Euro durch SSB dazu

Antidiskriminierungsstelle

landesweite Stelle, 07071 14310410
Vor Ort, 0711 2372682

Gleichstellungsbeauftragte

Franziska Haase-Flaig
0711 21680437 | poststelle.chancengleichheitstuttgart.de

Beratungsstelle für Männer

Beratung für Männer in Stuttgart | 0711 226 2055

Beratungsstelle bei häuslicher Gewalt

Frauenfanal, 0711 4800212
BIF, 0711 6494550

Verfahrensunabhängige Spurensicherung/ Gewaltambulanz

Klinikum Stuttgart, Kriegsbergstraße 60, 70174 Stuttgart | 0152 56783333
unter der Woche: 8 – 23 Uhr erreichbar, an Wochenenden (Fr– So) durchgehend besetzt

Hilfetelefon gegen Gewalt an Frauen

116 016 | www.hilfetelefon.de | rund um die Uhr erreichbar | in 18 Fremdsprachen

Hilfetelefon gegen Gewalt an Männern

08001 239 900 | www.maennerhilfetelefon.de | Mo – Do: 8 – 20 Uhr, Fr: 8 – 15 Uhr



Heimwegtelefon

030 12074182 | www.heimwegtelefon.net | So – Do: 20 – 00Uhr, Fr & Sa: 20 – 03 Uhr

Telefonseelsorgenummer

0800 1110111 oder 0800 1110222

Suchtberatungsstelle

Lagaya e.V., 0711 640 54 90

TAKE Stuttgart, 0160 97270888

Handlungsleitfaden



Wichtige Nummern Stuttgart

Frauenberatungsstelle vor Ort:	Fetz e.V.; Frauenberatungs- und Therapiezentrum 0711 285 90 02 www.frauenberatung-fetz.de
Frauennotruf (Hilfetelefon):	116016
Antidiskriminierungsstelle:	0711 123 3990 (BW) 0711 2372682 (vor Ort)
Verfahrensunabhängige Spurensicherung vor Ort:	Klinikum Stuttgart, Kriegsbergstraße 60, 70174 Stuttgart 0152 56783333
Heimwegtelefon:	030 12074182
Polizei:	110

Hinweis vorab: Nimm ernst, was eine betroffene Person sagt. Mach nur, was diese Person auch möchte, die Entscheidung, welche Schritte unternommen oder auch nicht unternommen werden sollen, liegt allein bei der Betroffenen.

- ➔ Biete der hilfesuchenden Person einen Ort als **Rückzugsmöglichkeit** an. Das können z.B. der Personalraum sein. Stell sicher, dass die Person eine Vertrauensperson bei sich hat. Sollte sie alleine sein oder niemanden rufen lassen, setze sie in euer Blickfeld, z.B. an die Bar.
- ➔ Frage die betroffene Person nicht, was genau passiert ist. Frag, inwiefern du **behilflich sein** kannst. (Wasser, Tee etc. anbieten)
- ➔ Besteht der **Verdacht auf K.O. Tropfen**? Diese sind nur 6 Stunden im Blut und 12 Stunden im Urin nachweisbar. **Möchte** die betroffene Person eine Spurensicherung machen oder ins Krankenhaus gehen? Hinweis: Spurensicherung führt noch nicht zur Anzeige, die Entscheidung kann später getroffen werden, wenn das Beweismaterial schon gesichert ist.
- ➔ Biete der Person an, ein **Taxi zu rufen** (eventuell direkt ein Frauentaxi) oder sei behilflich bei der **Kontaktierung** einer ihr vertrauten Person.
- ➔ Frag die betroffene Person, ob sie ihre **Kontaktdaten austauschen MÖCHTE**, falls später irgendwelche Fragen bei ihr auftauchen.
- ➔ Verweise für weitere **Hilfen an die wichtigen Anlaufstellen** („Wichtige Nummern“).
- ➔ Wenn eine Person dich fragt, ob **Luisa** da ist oder **Uli** heute arbeitet, dann ist das ein Codewort von zwei anderen Hilfsangeboten für Frauen und Mädchen bei Belästigung. Sie signalisiert dir damit, dass sie **belästigt wird und Hilfe braucht**. Frag sie, wie du ihr helfen kannst.
- ➔ Wenn eine betroffene Person zu dir kommt, die nicht deine Sprache spricht, dann zeig ihr oder ihm die Handreichung **„Internationale Hilfesymbole“**. Hier kann sie dir zeigen, was sie gerade braucht oder möchte.

